



Deutscher Alpenverein e.V., Anni-Albers-Straße 7, 80807 München

Sportausschuss des Bundestags: öffentliche Anhörung Wintersport

Stellungnahme aus Sicht eines Spitzenverbandes, des Deutschen Alpenvereins

Burgi Beste: DAV-Vizepräsidentin

DAV - der Bergsportverband mit sehr breitem Portfolio

Deutscher Alpenverein – der nachhaltige Winter- und Sommersportverband

- Als nachhaltiger Winter- und Sommersportverband mit mittlerweile über 1,5 Mio Mitgliedern hat sich der DAV zum Ziel gesetzt, auf Basis der DAV-Nachhaltigkeitsstrategie alle Themen unter der Maßgabe der drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales zu behandeln und so zu ausgewogenen Entscheidungen in allen Themenfeldern zu kommen. Damit sind keine Entscheidungen mit dem Metermaß und anderen objektiven Messinstrumenten gemeint, weil sie meist nicht möglich sind, sondern dahinter stehen immer Abstimmungs- und Diskussionsprozesse, die mitunter nicht einfach aber notwendig sind, weil sie Entscheidungen auf breiterer Basis ermöglichen. Bezogen auf die enorme Heterogenität unseres Verbandes liegt hier die Grundlage all unseren Handelns.
- Der DAV ist als Fachverband für 4 Sportarten zuständig: Wandern, Bergsteigen, Klettern und Skitourengehen bzw. Skibergsteigen. Eine weitere Kernsportart im DAV ist das Mountainbiken, dafür ist jedoch der BDR der zuständige Fachverband im BDR.
- Viele DAV-Mitglieder sind auch im Winter in den Bergen unterwegs. Offensichtlicher Wintersport der DAVler ist neben dem Alpinski, dem Snowboarden und dem Langlauf das Skitourengehen, das sich seit Corona zunehmender Beliebtheit erfreut, aber auch Wandern und Bergsteigen können z.T. im Winter durchgeführt werden. In unserer Neumitgliederbefragung, die seit dem 1.4. diesen Jahres online ist, geben ca. 43 % an, dass sie am Alpinski, Langlauf oder Snowboard interessiert sind, ca. 18 % sind am Skitourengehen und ca. 25 % am Schneeschuhwandern interessiert.

DAV – der junge olympische Sportverband

- Mit dem Klettern, das in Tokio 2020 erstmal im Olympischen Programm war, und dem Skibergsteigen, der Wettkampfvariante des Skitourengehens, das 2026 bei den Winterspielen Mailand-Cortina, seine olympische Premiere feiert, ist der DAV der einzige deutsche Verband mit einer Sommer- und einer Wintersportart. Das ist Herausforderung und Verantwortung zugleich.
- Beim Klettern als junge olympische Sportart sehen wir eine Verstetigung auch nach Los Angeles 2028 für Brisbane 2032.
- Beim Skibergsteigen sind wir hoffnungsvoll, dass diese im Breitensport boomende Sportart das olympische Programm bereichern kann. Die ausgewählte Disziplin stellt nicht ganz den Kern der Sportart dar, der Sprint (mit Relay) ist jedoch die Disziplin, die medienwirksam, relativ wenig

aufwändig und am natur- und umweltverträglichsten ist und trotzdem alle sportlichen Facetten des Skibergsteigens vereint, den Aufstieg, die Tragepassagen und die Abfahrt.

DAV – der zuständige Spitzenverband für das Skibergsteigen

- Der Deutsche Alpenverein ist der zuständige Spitzensportfachverband für die Sportart Skimo (Ski Mountaineering) beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und somit der verantwortliche Verband auf nationaler Ebene.
- "Skimo" kommt von "Ski Mountaineering", dem englischen Begriff der Sportart und bedeutet "Skibergsteigen" auf Deutsch. "Skimo" ist die Wettkampfform des in breiten Kreisen der Wintersportbegeisterten verbreiteten Skitourengehens.
- Die höchste internationale Wettkampfsreihe ist der Weltcup der ISMF (International Ski Mountaineering Federation). Es gibt Wettkämpfe in den Disziplinen Individual, Vertical, Sprint und Mixed Relay. In Deutschland sind die Regionen des Berchtesgadener Lands sowie des Allgäus ein Skimo-Mekka.
- Die Wurzeln der Sportart reichen bis in die Anfangszeit des alpinen Skisports zurück, wo es mangels Skilifte oder Seilbahnen ohnehin dazu gehörte, den Aufstieg aus eigener Kraft zu absolvieren.

DAV – der Klimaschutzverband

- In den Alpen macht sich der Klimawandel am stärksten bemerkbar. Die Gletscher sind vom Aussterben bedroht, die Winter werden kürzer und die Schneedeckendauer wird in den nächsten Jahrzehnten um 5 bis 9 Wochen zurückgehen.
- 90% der Skigebiete sind auf Beschneigung angewiesen. Dies sieht der DAV kritisch und vertritt deshalb die Meinung, dass die Winter-Touristenorte noch zu stark auf den Winter und das klassische Wintersportangebot fokussiert: dringend ist eine Ausdifferenzierung der Angebote nötig, unter Beachtung von Klima- und Naturschutz. Auch das Skibergsteigen/Skitourengehen wird davon betroffen sein.
- Pisten und Pistennahgebiete sind eine gute Möglichkeit, um Skitouren zu unternehmen, naturverträglichere Lösungen für Anreise, Gebühren und Organisation sind nötig, aber auch möglich.
- Der DAV möchte nicht nur den Zeigefinger heben, sondern selbst aktiv den Klima Wandel bekämpfen und hat ein ehrgeiziges Klimaschutzprogramm auf den Weg gebracht: Ziel „Klimaneutral in 2030“.

DAV - der Naturschutzverband

- Der DAV ist der größte Naturschutzverband in Deutschland und bei zahlreichen Projekten beteiligt. Mit Bezug zum Wintersport ist der ganze deutsche Alpenraum durch das Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“ im Einklang mit Flora, Fauna und Habitat für den Winter-Breitensport begehbar.
- Beim Skibergsteigen als Wettkampfsport sorgen strenge Regeln für eine natur- und umweltverträgliche Organisation und Durchführung.
- Großerschließungen und Verbindungen von Gletscherskigebieten sind für uns keine zukunftsfähige Lösung, hier sehen wir meist die rote Linie als überschritten.
- Sportgroßveranstaltungen brauchen ein Nachhaltigkeitskonzept, das sich durch alle Aufgabenbereiche der Organisation zieht. Standardisierungen und Programme helfen dabei die Organisation einer nachhaltigen Sportveranstaltung zu vereinfachen.

Über das Thema „Wintersport“ hinausgehende Merkmale des DAV:

DAV – der Verband der Hütten, Wege und Kletterhallen

- Eines der größten Aufgabengebiete des DAV ist die Infrastruktur in den Alpen und den Städten. Dabei betreiben die Sektionen des DAV über 300 Schutzhütten in den Alpen, bewahren ca. 30.000km Wanderwege in ihren Arbeitsgebieten ehrenamtlich und bieten für den Klettersport knapp 500 kleine bis sehr große Kletter- und Boulderhallen im Bundesgebiet an.
- Hütten, Wege und Kletterhallen sind sicher einer der Motoren für den DAV, sie sind aber auch eine riesige Herausforderung und benötigen immensen Aufwand und finanzielle Ressourcen.

DAV – der inklusive Bildungsverband

- Der DAV bildet in einem zentralen Ausbildungswesen Trainer*innen in 14 verschiedenen Sportarten/Disziplinen und speziellen Ausprägungen an: 15.000 ehrenamtliche Übungsleiter und Trainerinnen sind in den 356 DAV-Sektionen aktiv.
- Im Bereich Winter sind sportfachliche Kompetenzen, aber vor allem sicherheits- und Risikomanagement unabdingbare Kursinhalte.
- Inklusion wird bei uns groß geschrieben und die hohen Ziele zunehmend mit Leben gefüllt.

DAV – der Vermittlerverband

- Der DAV hat über die Jahre sehr viel Erfahrung und Kompetenz als Vermittler und Interessensvertreter gesammelt, nicht ohne seine Rolle(n) möglichst wahrzunehmen.
- Wir wollen und können die Probleme im Wintersport nicht alleine lösen und bieten unsere konstruktive Mitarbeit und Vermittlerfunktion gerne allen Beteiligten an.

Burgi Beste, DAV-Vizepräsidentin